

BUCHILLUSTRATION

Johanna Winkelmann
Die Fabeln von La Fontaine in zwei
frühen illustrierten Ausgaben A 269

Ernst-Peter Biesalski
Welches ist der älteste Illustrations-
Stahlstich? A 273

Regensburger Buchmalerei
(Werner Bodenheimer) A 276

Meisterwerke der Buchmalerei:
Andachtsbücher des Mittelalters im
Schnütgen-Museum Köln
(Ilse Unruh) A 282

AUSSTELLUNGEN UND BERICHTE

Vom Kaffee in frühen
Reiseberichten. Eine Ausstellung in
Zürich
(Bernt Ture von zur Mühlen) A 284

Zimelien aus der Bibliothek
Oettingen-Wallerstein
(Werner Bodenheimer) A 287

AUKTIONSBERICHTE

Dörfling-Auktionen vom 9. bis 13.
Juni 1987 (Herbert H. Wagner) A 291

Hauswedell & Nolte-Auktion vom
11. bis 13. Juni 1987
(Reinhard Müller-Mehlis) A 293

ANTIQUARIATSMESSEN

Die Dritte Internationale
Antiquariatsmesse in Paris
(Karl H. Pressler) A 297

Ungebrochene Messeflut in
London (Karl H. Pressler) A 299

ALLGEMEINES

Nachrichten A 302

Eine antiquarische Pokerpartie?
(Elisabeth Müller) A 303

Zwei wichtige bisher unerörterte
Fragen im Antiquariat
(Erich Carlsohn†) A 303

Erich Carlsohn 1901-1987
(Christian Lenhardt) A 305

Trauer um Wolfgang Brandes
(Ulrich Schneider) A 307

Neue Antiquariats-Kataloge und
-Listen A 307

Impressum A 308

JOHANNA WINKELMANN

Die Fabeln von La Fontaine in zwei frühen illustrierten Ausgaben

Literarische Werke, die sich seit ihrem Erscheinen ununterbrochener Beliebtheit und Wertschätzung in weiten Leserkreisen erfreuen, sind nicht allzu zahlreich. Die Fabeln Jean de la Fontaines dürfen mit Sicherheit zu dieser Gruppe gerechnet werden. Dem kontinuierlichen Interesse an den Fabeln im Verlauf von drei Jahrhunderten wurde die Verlegerschar durch unzählige Buchausgaben gerecht, von denen die meisten mit Illustrationen versehen waren. Die satirisch gefärbten Holzstiche Ignace Isidore Grandvilles und die von romantischem Lebensgefühl durchzogenen Graphiken Gustave Dorés sind auch heute noch allgemein bekannt, zumal sie als Reproduktionen vor einigen Jahren auf dem Buchmarkt erschienen. Die Illustrationen aus dem 17. und 18. Jahrhundert gerieten dagegen eher in Vergessenheit. Hier sind im besonderen die François Chauveaus als Erstlingswerke und die Jean-Baptiste Oudrys als originellste Variante im 18. Jahrhundert zu erwähnen. Es lohnt sich, sie erneut zu betrachten, nicht zuletzt, da sich in ihnen ein Kapitel französischer Buchgeschichte widerspiegelt.

Die Fabeln von Jean de la Fontaine erschienen in einem Zeitraum von über 20 Jahren, zwischen 1668 und 1693. Der Dichter, 1621 in Château-Thierry, einem kleinen Ort östlich von Paris, geboren, stand damals in den Diensten der Herzogin von Orléans. 1668 ließ er erstmals 124 Fabeln in insgesamt sechs Büchern veröffentlichen. Aufgrund ihres großen Erfolges waren zwei weitere Auflagen im selben und folgenden Jahr erforderlich. 1678 erschien eine zweite Sammlung mit 97 Fabeln in fünf Büchern, der sich 1693 ein letzter Teil mit 27 Fabeln anschloß. Diese waren zuvor in verschiedenen Zeitschriften herausgegeben worden.

La Fontaine hatte in seinem Werk fast ausschließlich auf Fabelstoffe aus der Antike und Renaissance zurückgegriffen und nur zu einem geringen Teil selbst erfundene Erzählungen beigelegt. Es war im 17. Jahrhundert keine Schwierigkeit, sich diese literarischen Vorlagen zu beschaffen. La Fontaine konnte auf eine über 100 Jahre währende Tradition zurückblicken, in der die Fabel zum einen in französisch-lateinischer Ausgabe als Übersetzungsübung und ethische Unterweisung für den Schulunterricht, zum anderen in emblematischer Form als belehrende Unterhaltungslektüre für Erwachsene weit verbreitet war.¹ Beide Fabeltypen entstanden im Humanismus.

A 269

- 717.972c
- Korenke-Bücher. Höhenblick 33, 6000 Frankfurt 50. Nr. 119: Kulturgeschichte (252 Nrn.)
- Antiquariat Kraemer & Hansen GmbH. Laischaftstr. 17 a, 4500 Osnabrück. Nr. 82: Varia (4464 Nrn.)
- Antiquariaat Rene Krul. Dirk Bonsstraat 17-3, NL-1063 TV Amsterdam (Niederlande). Nr. 29: 826 Nrn. (Varia)
- Buch- u. Kunstantiquariat Reinhard Kuballe. Sutthausen Str. 19, 4500 Osnabrück. Nr. 145: Varia (3247 Nrn.)
- Kubon & Sagner. Postfach 340108, 8000 München 34. Nr. 37033 – 37043: Polen (Geschichte bis 1900, Heft I bis X, Register) (11 Hefte, je ca. 40 S.) – Nr. 37044 – 37045: UdSSR (Sprachwissenschaft, Slawische Sprachen) (2 Hefte, 77 S.)
- Antiquariat Lange & Springer. Otto-Suhr-Allee 26/28, 1000 Berlin 10. Nr. 95: Geschichte der Wissenschaften (Naturwissenschaften, Medizin, Technik, Handwerk, Geographie, Reisen) (728 Nrn.)
- Librairie-Éditions du Grand-Chêne S.A. Ernest Abravanel, CH-1603 Aran/Schweiz. Nr. 121: Livres anciens et modernes (216 Nrn.)
- Antiquariat Löcker & Wögenstein. Annagasse 5, A-1010 Wien 1 (Österreich). Nr. 42: Geschichte (1385 Nrn.)
- Lynge & Søn. Internationalt Antikvariat. Silkegade 11, DK-1113 København K (Dänemark). Nr. 392: Cultural History, Miscellanea, Linguistics, Old & Rare Books (808 Nrn.)
- Antiquariat Magister Tinius. Hans Jörg Viesel. Hackerstr. 4, 1000 Berlin 41. Nr. 14: Der gut lesbare Mischkatalog (1883 Nrn.)
- Antiquariat Walter Mergenthaler. Textorstr. 22, 8700 Würzburg. Nr. 460: Literatur, Kunst, Geschichte, Kultur (453 Nrn.)
- Nicholas Morrell. (Rare Books) Ltd. 99, South End Road, Hampstead, GB-London NW3 2 RJ. (Großbritannien). Nr. 7: Travel and Exploration (290 Nrn.)
- Antiquariat Murr Bamberg. Postfach 4037, 8600 Bamberg. Nr. 121: Merian-Hefte (6 S.) – Nr. 122: Etwas für Alle. Seltene alte Bücher in Faksimile- u. Original-Ausgaben (24 S.) – Nr. 123: Alte Städte-Ansichten von Matthaeus Merian (38 S.)
- Helmut K. Musiol. Antiquariat u. Versandbuchhandlung. Viehmarktplatz 2, 8110 Murnau. Nr. 7: Laßt Sonne herein ... (Buchwesen und Literaturgeschichte, Literatur vor und nach 1900, Illustr. Bücher, Insel-Bücherei, Phantastisches) (4311 Nrn.)
- Antiquariat Rainer Nold. Feldstr. 29, 6092 Kelsterbach. Nr. 31: Märchen und Sagen, Erzählungen für die Jugend, Sekundärliteratur (252 Nrn.)
- Antiquariat Manfred Nosbüsch. Bonner Talweg 14, 5300 Bonn. Nr. 1: Philosophie (3274 Nrn.)
- Antiquariat Pels-Leusden. Kurfürstendamm 59/60, 1000 Berlin 15. Nr. 15: Kunstwissenschaft (1826 Nrn.)
- Nigel Phillips Rare Books. 26, Radcliffe Square, Putney Hill, GB-London SW15 6BL (Großbritannien). Nr. 4: Medicine (212 Nrn.)
- Antiquariat Pinkus-Gesellschaft. Froshaugasse 7, CH-8001 Zürich (Schweiz). Nr. 373: Zeitgeschichte (1550 Nrn.)
- Antiquariat Hans Röhr. Oberdorfstr. 5, CH-8024 Zürich (Schweiz). Nr. 157/45: Helvetica (Kantone) (30 S.)
- Antiquariat Siegfried Rössler. Peterstr. 30, 4152 Kempen. Nr. 3: Literatur des 20. Jahrhunderts, Illustr. Bücher, Kunst, Varia (49 S.)
- Rodenkirchener Antiquariat. Fischer-Colbrie & Dr. Neumann. Guntherstr. 48, 5000 Köln 50. Nr. 1: Mittelalter (204 Nrn.)
- Antiquariat Christiane Sawhney. Reuterstr. 4 A, 5300 Bonn 1. Nr. 13: ca. 950 Nrn. (Varia)
- Jörg Schäfer. Buch- & Kunstantiquariat. Alfred-Escher-Str. 76, CH-8002 Zürich (Schweiz). Nr. 31: Fine Books arranged under Subject Headings (98 Nrn.)
- Gerhard Scheppeler. Antiquar. Giselstr. 25, 8000 München 40. Nr. 40: 986 Nrn. (Varia)
- Antiquariat Winfried Scholl. Lange Str. 33, 4500 Osnabrück. Nr. 13: Medizin- und Pharmazie-Geschichte (168 Nrn.)
- Antiquariat Adelheid Schwark. Kaiserdamm 20, 1000 Berlin 19. Nr. 9: Graphik (Berlin XIX. Jahrh.) (100 Nrn.)
- Serendipity Books. Antiquarian Booksellers. P.O. Box 340, Nedlands, W.A. 6009 (Australien). Nr. 173: Australia, The Pacific and South East Asia (914 Nrn.)
- Versandantiquariat Dieter Simon. Am Waldesrand 3, 7063 Welzheim. Nr. 11: Utopie & Phantastik, Kriminalromane (355 Nrn.)
- Werner Skorianetz. Livres Anciens. Case Postale 10, CH-1282 Dardagny (Schweiz). Nr. 20: Judaica (Palaestina, Zionismus, Antisemitismus) (200 Nrn.)
- Thulins Antikvariat AB. S-57060 Österbymo (Schweden). Nr. 257: Corpus Iuris (Part II) (870 Nrn.)
- Dieter Trüben. Antiquariat. Aufkirch 29, 7770 Überlingen. Nr. 10: Frühe Kölner Drucke (104 S.)
- Antiquariat Inge Utzt. Rippoldsauerstr. 9, 7000 Stuttgart 50. Nr. 27: Von Welle und Granit (Literatur, Illustr. Bücher & Kunst, Reisen, Varia) (850 Nrn.)
- Antiquariat Michael Wahl. Mühlbacher Str. 11, 7519 Eppingen. Nr. 9: Literatur, Kunst, Varia (955 Nrn.)
- Warmbronner Antiquariat. Ulrich Keicher. Postfach 7044, 7250 Leonberg. Nr. 27: Literatur (417 Nrn.)
- Antiquariat Dr. Wichert-Pollmann. Haus Durbeke, 4791 Altenbeken. Nr. 61: Philosophie, Psychologie, Homöopathie, Medizin, Elektrotechnik, Optik, Numismatik, Genealogie, Studentica, Vor- u. Frühgeschichte, Landwirtschaft (1583 Nrn.)
- Buch- und Kunstantiquariat Heinz Wünschmann. Wasserturmstr. 14, 8520 Erlangen. Nr. 116: Geschichte, Politik, Militaria (1577 Nrn.)
- Zentralantiquariat der DDR. Talstr. 29, DDR-7010 Leipzig. Nr. 171: Klassisches Altertum (1612 Nrn.) – Nr. 1925: Chemie (Teil I, II) (1157 Nrn.) – Reprints: Naturheilkunde (14 Nrn.)
- Antiquariat Zimmermann. Waldstr. 21, 7541 Straubenhardt 6. Nr. 29: Musiker, Komponisten, Schauspieler, Dichter (300 Nrn.)

Aus dem Antiquariat erscheint monatlich als Beilage zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Frankfurter Ausgabe, im Verlag der Buchhändler-Vereinigung GmbH, Großer Hirschgraben 17–21, 6000 Frankfurt a. M. 1. – *Manuskripte* Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Der Redaktion bleibt vorbehalten, Beiträge zu kürzen oder zu überarbeiten. – *Antiquariats-Kataloge und -Listen* Zur Aufnahme in die regelmäßige Rubrik »Neue Antiquariats-Kataloge und -Listen« und zur eventuellen Besprechung sind Kataloge und Listen ausschließlich an folgende Anschrift zu senden: Redaktion »Aus dem Antiquariat«, Postfach 100442, 6000 Frankfurt a. M. 1 – *Rezensionsexemplare* Aus den Gebieten Antiquariats-, Buch- und Bibliothekswesen, Bibliographie und Bibliophilie erscheinen laufend Besprechungen in »Aus dem Antiquariat«. Rezensionsexemplare zu diesen Themen werden stets an die vorstehende Anschrift in Frankfurt a. M., nicht an die Redaktion in München, erbeten. – *Leserzuschriften* sind der Redaktion willkommen, sie behält sich jedoch vor, sie gekürzt wiederzugeben. – *Abonnements* »Aus dem Antiquariat« kann separat, mit kartoniertem Umschlag, abonniert werden. Preis pro Jahr DM 66,60 einschl. MWSt. zuzüglich Porto. Bestellungen nehmen Antiquariate und Buchhandlungen entgegen. Über die Kosten für Luftpostabonnements erteilt der Verlag Auskunft. *Einzelnummern* können zum Preise von DM 7,90 durch den Buchhandel bezogen werden. Für Sondernummern gelten bei Einzelbezug besondere Preise. – *Redaktion* Dr. Karl H. Pressler (verantwortlich), Römerstr. 7, 8000 München 40, unter Mitarbeit von Ilse Unruh, Frankfurt am Main. Druck: Main-Echo, Kirsch & Co., Goldbacher Straße 25–27, 8750 Aschaffenburg. Printed in Germany.